

## Unternehmenskennzahlen 2012 - 2014

		Branche	Allianz	Alte Leipziger	Condor	Generali	Gothaer	HDI	LV 1871	Nürnberger	R+V Leben AG	Stuttgarter	Swiss Life	Volkswohl Bund	Zurich
Eigenmittelquote	2014	157,70%	182,88%	194,48%	213,65%	107,80%	142,52%	112,61%	152,42%	140,43%	163,18%	211,16%	137,09%	147,80%	138,68%
	2013	160,26%	179,78%	190,40%	232,28%	114,02%	150,25%	108,94%	161,31%	148,83%	171,60%	227,91%	134,51%	154,40%	131,32%
	2012	167,05%	195,49%	175,69%	248,34%	135,27%	152,71%	116,41%	160,01%	157,02%	189,54%	235,59%	136,57%	154,58%	126,09%
Überschussquote	2014	8,89%	13,59%	11,98%	6,13%	7,27%	5,19%	6,67%	3,80%	8,75%	9,63%	6,43%	6,78%	6,83%	7,37%
	2013	9,59%	13,33%	15,66%	10,08%	4,04%	7,44%	4,61%	6,35%	12,28%	10,34%	9,82%	8,39%	9,40%	8,21%
	2012	8,22%	11,07%	11,37%	12,94%	5,80%	6,12%	3,58%	4,58%	11,80%	8,76%	10,53%	5,17%	6,46%	3,99%
Laufende Durchschnittsverzinsung	2014	3,90%	4,62%	3,34%	3,76%	3,46%	4,33%	3,44%	3,89%	4,06%	3,93%	4,38%	4,03%	3,80%	3,61%
	2013	4,00%	4,99%	3,29%	3,78%	2,99%	4,20%	3,59%	3,58%	3,69%	3,96%	4,48%	3,58%	3,92%	4,02%
	2012	3,99%	4,22%	3,76%	4,05%	3,47%	3,85%	3,78%	3,54%	3,61%	9,97%	4,64%	3,59%	4,12%	4,12%
Freie RfB in % der Deckungsrückstellung	2014	2,99%	4,19%	3,74%	4,40%	0,77%	1,86%	1,65%	1,90%	6,23%	3,96%	1,86%	1,27%	3,20%	1,30%
	2013	2,78%	3,54%	3,80%	5,48%	0,89%	2,50%	1,10%	1,88%	7,22%	4,15%	2,54%	0,96%	3,66%	0,83%
	2012	2,77%	3,26%	2,96%	6,03%	1,36%	2,70%	0,67%	1,55%	7,86%	4,57%	2,87%	0,80%	3,75%	0,81%
Stornoquote (laufende Beiträge)	2014	4,77%	3,93%	4,46%	4,36%	6,07%	4,53%	5,05%	5,06%	5,43%	4,16%	5,75%	5,14%	4,70%	6,85%
	2013	5,02%	4,17%	4,08%	4,76%	6,22%	7,30%	5,35%	5,35%	5,86%	4,12%	5,87%	5,30%	4,86%	7,31%
	2012	5,15%	4,34%	4,32%	4,02%	6,41%	5,03%	5,88%	5,82%	6,34%	4,24%	5,94%	5,06%	4,90%	7,70%
Abschlusskostenquote	2014	4,95%	4,30%	4,73%	5,42%	4,93%	5,52%	6,76%	4,93%	6,79%	4,57%	5,20%	5,77%	4,75%	5,84%
	2013	5,10%	4,39%	4,52%	5,23%	5,20%	5,50%	7,87%	4,94%	6,49%	4,67%	5,03%	5,63%	4,82%	6,79%
	2012	4,95%	4,19%	4,66%	5,21%	4,90%	5,25%	6,90%	4,76%	6,22%	4,33%	5,44%	5,68%	4,92%	6,59%
Verwaltungskostenquote	2014	2,20%	1,00%	1,65%	2,78%	3,22%	2,09%	3,33%	2,49%	3,26%	1,32%	2,24%	2,87%	2,02%	2,83%
	2013	2,28%	1,03%	1,85%	2,86%	2,85%	2,15%	3,22%	2,62%	3,32%	1,42%	2,23%	2,56%	2,03%	2,95%
	2012	2,39%	1,21%	2,02%	3,00%	3,04%	2,24%	3,03%	2,54%	3,51%	1,54%	2,28%	2,52%	1,98%	2,73%

Bei diesem Vergleich handelt es sich lediglich um eine Auswahl von Kennzahlen und Lebensversicherungsanbietern.

Haftungsausschluss: Aufgrund der verarbeiteten Daten und der Häufigkeit von Veränderungen kann für deren Richtigkeit, Allgemeingültigkeit, jederzeitige Aktualität und/oder Vollständigkeit keine Gewähr oder Haftung übernommen werden.

# Was sagen die einzelnen Kennzahlen aus?

## Eigenmittelquote

### Sicherheit

Die Eigenmittelquote ist Maßstab dafür, in welchem Umfang ein Lebensversicherungsunternehmen bestimmte Risiken durch Eigenkapital und nicht festgelegte Mittel der RfB (freie RfB) abdecken kann. Es handelt sich hier um Risiken, die sich aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen des Kapitalmarktes – oder auch der Sterblichkeit – ergeben. Die Definition dieser Eigenmittelquote ist eine Näherung für die gesetzlich festgelegte Eigenmittelquote, der sogenannten Solvabilitätskennzahl (unbelastetes Vermögen einer Versicherungsgesellschaft).

## Überschussquote

### Ertragskraft

Die Überschussquote findet sich häufig in Presse- und Zeitschriftenveröffentlichungen (z. B. Capital) als Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens wieder. Hier wird der erwirtschaftete Rohüberschuss (Zuführung zur RfB plus Jahresüberschuss) ins Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen gesetzt, die für die Entstehung des Überschusses verantwortlich waren. Bei den Erträgen handelt es sich um die gebuchten Beiträge der Versicherungsnehmer und die Nettobeiträge aus Kapitalanlagen.

## Laufende Durchschnittsverzinsung

### Kontinuierliche Ertragskraft

Die angegebene laufende Durchschnittsverzinsung gemäß Verbandsformel erfasst die laufenden Erträge und Aufwendungen auf Kapitalanlagen. Das sind einerseits z.B. Mieteinnahmen und Zinsen und andererseits die Kosten für die Verwaltung der Kapitalanlagen. Einmalige Aufwendungen und Erträge, wie z.B. Abschreibungen auf Wertpapiere und Gewinne aus der Veräußerung von Vermögensanlagen, bleiben dabei unberücksichtigt.

Die laufende Durchschnittsverzinsung ist damit ein gutes Maß für die langfristig kontinuierliche Ertragskraft der Kapitalanlagen eines Lebensversicherungsunternehmens. Die Normalabschreibungen (gesetzlich vorgeschriebene planmäßige Abschreibungen) auf Grundstücke werden zu den laufenden Aufwendungen gezählt. Das führt bei dieser Kennzahl dazu, dass die Lebensversicherungsunternehmen, die einen relativ hohen Grundbesitzanteil haben, i.d.R. eine vergleichsweise niedrige laufende Durchschnittsverzinsung ihrer Kapitalanlagen erzielen.

## Freie RfB in % der

### Deckungsrückstellung

### Sicherheit zugesagtes Leistungen

Die freie RfB ist der nicht festgelegte Teil der RfB. Ihr Zweck ist es, Schwankungen des Rohüberschusses auszugleichen und damit die Verstetigung der laufenden

Überschussbeteiligung zu erleichtern. Sie wird in Bezug zur Deckungsrückstellung angegeben. Diese Kennzahl gibt ein Maß für die Sicherheit der zugesagten Gewinnbeteiligung an. Je höher der Prozentsatz ist, desto besser kann das Unternehmen die versprochene Gewinnbeteiligung unabhängig vom aktuellen Ergebnis halten.

## Stornoquote

### Kundenzufriedenheit

Die Stornoquote ist ein wichtiger Anhaltspunkt für die Qualität der Kundenberatung bzw. der Kundenzufriedenheit und der Beziehung zwischen Versicherer und oder Versicherungsvermittler zum Kunden. Man kann den Vergleich von diesen Kennzahlen von verschiedenen Gesellschaften – besonders über mehrere Jahre – als Indikator für Kundenzufriedenheit nutzen.

## Abschlusskostenquote

### Kosten für Neugeschäft

Die Abschlussquote wird in der Öffentlichkeit als Maß dafür genommen, wie teuer eine Gesellschaft ihren Neuzugang einkauft.

Unter den Abschlusskosten sind die Aufwendungen des Versicherers summiert, die anlässlich des Abschlusses von Versicherungsverträgen entstehen. Dieses sind vor allem Abschlussprovisionen, Gehälter des angestellten Außendienstes,

Ausgaben für Werbung, Kosten der Antrags- und Risikoprüfung einschließlich etwaiger ärztlicher Untersuchungen und der übrigen Antragsbearbeitung bis zu Ausfertigung des Versicherungsscheins.

## Verwaltungskostenquote

### Kosten für Verwaltung

Die Verwaltungskostenquote lässt Rückschlüsse darauf zu, wie rationell und damit, kostengünstig eine Gesellschaft ihre Verträge verwaltet.

Zu den Verwaltungsaufwendungen gehören insbesondere die Sach- und Personalkosten für den Beitragseinzuge, die Bestandsführung und die Vertragsänderungen. Es handelt sich also um alle Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die nicht dem Vertragsabschluss zuzuordnen sind.